



## **ASIEN/CHINA - „Stark in der Not, standhaft im Gebet“: Anregungen zum Gebet für die chinesischen Katholiken**

Bologna (Fidesdienst) – Zur Vorbereitung auf den internationalen Gebetstag für die Kirche in China am kommenden 24. Mai gibt es dieses Jahr erstmals auch in Italien eine begleitende Broschüre für die Gläubigen, die ihre Verbundenheit mit den chinesischen Katholiken durch das Gebet zum Ausdruck bringen wollen. Die 32-seitige Broschüre mit dem Titel „Stark in der Not, standhaft im Gebet“ wird vom Verlag „Editrice Missionaria Italiana“ (EMI) herausgegeben und soll einer Gebetsvigil zugrunde gelegt werden, bei der die Teilnehmer sich auch mit der Geschichte und der Entwicklung der katholischen Kirche in China befassen. Die Broschüre enthält unter anderem Texte von Papst Benedikt XVI. und Auszüge aus dessen Brief an die chinesischen Katholiken aus dem Jahr 2007 sowie den Erfahrungsbericht des chinesischen Priesters Bao über den eigenen geistlichen Weg. „Meine Kraftquelle“, so Pfarrer Bao, „ist Jesus selbst, der sagte: nicht ihr habt mich gewählt sondern ich habe euch gewählt. Auf diesem Weg finde ich mein Kreuz aber auch meine Freude und meinen Frieden.“ Herausgeber der Broschüre sind der Chefredakteur der Zeitschrift „Credere“ Gerolamo Fazzini und P. Angelo Lazzarotto vom Päpstlichen Institut für die Außenmissionen (pime) mit langjährigen Beziehungen zu China. „Die Veröffentlichung und Verbreitung dieser Broschüre erschien uns eine einfache und konkrete Geste der Verbundenheit mit unseren Brüdern im Glauben in China“, so der Direktor des Verlagshauses EMI, Lorenzo Fazzini, zum Fidesdienst.

Der Weltgebetstag für die Kirche in China wurde von Papst Benedikt XVI. 2007 eingeführt. Am 24. Mai feiern die chinesischen Katholiken das Fest der Jungfrau von Sheshan, Hilfe der Christen. Das Marienheiligtum befindet sich in der Nähe von Schanghai. (GV) (Fidesdienst, 21/05/2013)